

Landeshauptmann beendet bei Krisensitzung Spekulationen Viel Rückhalt für Tauernklinik: Neue OP-Säle endlich vor Bau

Es fällt vielen schwer im Oberpinzgau, die Jubelmelungen noch zu glauben. Doch zittern um die Zukunft vorbei ist: Landeshauptmann Wilfried Haslauer beendete bei einer Krisensitzung die vielen Spekulationen. Voller Rückhalt für die Klinik! Der Bau der OP-Säle kann starten.

Stillstand bei den Investitionen lähmte zuletzt den Spitals-Betrieb in Mittersill. „Das Gefühl kam auf, dass in der Ehe mit Zell am See nicht alles in Ordnung ist“, spricht der Landtagsabgeordnete Michael Obermoser die Fusion zur Tauernklinik an.

Seit vielen Jahren werden Zukunftspläne immer wieder abge sagt. Kaum gewöhnten sich an eine neue Trägerschaft, wird schon wieder alles umgeworfen. Einige Ärzte kehrten dem Standort schon den Rücken zu. Besonders bitter zuletzt: Die Sanierung der OP-Säle wurde abermals verschoben.

Sorge um Tauernklinik zur Chefsache erklärt

Bei einer Krisensitzung am Montag setzte sich Landeshauptmann Wilfried

Haslauer mit klaren Worten für den Spitalsstandort ein. Eine Region wie der Pinzgau mit 86.000 Einheimischen und rund einer Millionen Übernachtungen könne nicht mit einem einzigen Gesundheits-Standort auskommen.

Mittel für OP's freigegeben

Die 1,2 Millionen € für die viel zu lange diskutierten Operationssäle wurden mit sofortiger Wirkung freigegeben. „Zusätzlich werden wir jetzt prüfen, welche Maßnahmen die Qualität am Standort Mittersill sonst noch verbessern können“, so Landesvize Christian Stöckl. Er will zum Beispiel Zimmer auf eine Maximalbelegung von vier Betten umbauen.

Die Investitionen sollen bereits auf eine Eingliederung in die SALK maßgeschneidert werden. Alle



Wilfried Haslauer

Fotos: Gerhard Schiel



Für die neuen OP-Säle wurde das „Stopp-Signal“ jetzt aufgehoben

Partner von Tauernklinikum, Land und Region einigten sich am Montag, dass die Verhandlungen jetzt intensiviert werden sollen.

„Es ist ein guter Tag für die Gesundheitsversorgung im Pinzgau“, so der Zeller Stadtchef Peter Padorek, froh, dass eine richtungsweisende Strategie gefunden wurde. „Es geht darum, jetzt eine Perspektive aufrecht zu erhalten!“ Bedenken, dass Mittersill unter dem Dach der SALK geschlossen werden könnte, hat er nach den klärenden Worten von Landeshauptmann Haslauer nicht mehr.

Der Bau der beiden OP-Säle soll auf jeden Fall heuer noch starten.

SABINE SALZMANN

Bilanz im Winter

1.000

Mehr als eintausend Paar Ski wurden im Winter 2015/16 in den Salzburger Wintersportorten gestohlen. Heuer dürften die Zahlen ähnlich hoch sein. In Saalbach wurde jetzt ein Dieb entlarvt, der zumindest acht Paar stahl.

Als Serien-Skidiieb überführt wurde im Glemmtal ein 33-jähriger Slowake. Der Mann, der auf Saison als Abwäscher in einem Gasthaus arbeitete, hatte auf dem Weg zu seiner Unterkunft regelmäßig Beute gemacht.

Die Polizei kann ihm mindestens acht Diebstähle nachweisen. Der Verdächtige nahm auch zwei Paar Kinderski mit. Die Beute verpackte er in